



Till ist der neue Star im Holstein-Chor. Stolz präsentieren der 11-jährige Wattenbeker, Projektleiter Manfred Putzehl (links) und der musikalische Leiter, Hans-Georg Wolos, das Plakat für die Neuauflage des Musicals "Der kleine Tag".

FOTO: SUSANNE WITTORF

Neuauflage mit einem kleinen Star

„Der kleine Tag“ kehrt zurück – Holstein-Chor präsentiert The-Voice-Kids-Teilnehmer Till Vanerka

VON SUSANNE WITTORF

NEUMÜNSTER. „Den muss ich unbedingt kennenlernen“, dachte sich Hans-Georg Wolos, als er Till Vanerkas Beitrag in der Musik-Castingshow „The Voice Kids“ vor einem Jahr im Fernsehen sah. Holstein-Chorleiter Wolos hatte eine Idee: die Neuauflage des Musicals „Der kleine Tag“. Auf insgesamt 16 ausverkaufte Vorstellungen in den Jahren 2003 bis 2015 können Hans-Georg Wolos und die knapp 50 Mitglieder des Holstein-Chors bisher zurückblicken.

„Vor 20 Jahren begeisterte Christina Patten das Publikum in Neumünster als ‚Kleiner Tag‘ im gleichnamigen Musical. Heute ist sie ein gefeierter Musicalstar und singt sie ihre eigenen Shows“, sagt Wolos. „Dieses Potenzial hat Till auch. Der Junge kann singen, tanzen und schauspielern. Er gehört auf

die große Bühne.“ Daran lässt der aufgeweckte Schüler der Hans-Brüggemann-Schule Bordesholm keinen Zweifel. „Ich mag singen und ich spiele anderen gerne meine ausgedachten Geschichten vor“, erzählt er. Zu Hause übernehme er dann oft sämtliche Rollen, weil seine Eltern doch eher zurückhaltend seien.

Till Vanerkas: Seine Eltern stehen hinter ihm

„Im letzten Sommer hat Till die Geschichte von Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer beim Wattenbeker Dorffest vorgetragen“, erzählt sein Vater Hannes Vanerka nicht ohne Stolz. Die Dialoge hat er alle selbst geschrieben. „Er war in seiner Begeisterung kaum zu bremsen.“ Sogar die Plakate habe er selbst gemalt. Einzig bei den Kulissen unterstützte ihn seine Mutter Karin.

„Mama hat eine große Lokomotive aus Pappe gebastelt“, strahlt Till. „Die konnte sogar richtig fahren.“

Tills Eltern unterstützen das Talent ihres Sohnes. Sie fahren ihn samstags zu den Workshops der Kieler Musicalschule Stage Up und begleiten ihn auch zu den wöchentlichen Proben mit dem Holstein-Chor. Seine Enttäuschung über das Ausscheiden bei „The Voice Kids“ hat Till längst überwunden. „Der Mond ist aufgegangen, das Lied, das meine Coachin Lena für mich ausgesucht hat, hat mir nicht gefallen“, sagt der Elfjährige. Hans-Georg habe einen besseren Musikgeschmack. „Er kann singen und mag Musicals genauso gerne wie ich.“

Unter den Mitgliedern des Holstein-Chors ist man sich einig: „Till bringt sehr viel Schwung in die Proben“, sagt

Projektleiter Manfred Putzehl. Und den brauche man auch, damit zur Premiere am 11. November „alles sitzt.“ Neben Till Vanerka in der Hauptrolle treten Thies Thode in einer Nebenrolle und Elevationen der Ballettschule Tavormina auf.

Der Junge kann singen, tanzen und schauspielern. Er gehört auf die große Bühne.

Hans-Georg Wolos,
musikalischer Leiter

Ein zehnköpfiges Orchester und der knapp 50 Mitglieder zählende Holstein-Chor sorgen für den musikalischen Rahmen. Die musikalische Gesamtleitung liegt bei Hans-Georg Wolos, für Regie und Inszenierung zeichnet Brigitta Wolos verantwortlich. Nortex

und die VR Bank unterstützen das Musicalprojekt.

Das Musical für die ganze Familie wird am 11. und am 12. November 2023 im Theater der Dr. Uwe Harder-Stadthalle aufgeführt. Am 11. November beginnen die Vorstellungen um 15 Uhr und um 19 Uhr, die Vorstellung am 12. November beginnt um 15 Uhr.

Die **Karten** im Parkett kosten 18 Euro, Kinder bis 14 Jahre zahlen 12 Euro. Plätze auf der Empore kosten 15 bzw. 10 Euro. Sie sind über die Chormitglieder und über die Mailadresse karten@holstein-chor.de erhältlich. Weitere Vorverkaufsstellen sind die Buchhandlung TRIO, Kuhberg 20, Tel.: 04321-4 23 92 ; Glücksecke Einfeld, Einfeld Str. 40, Tel.: 04321-3 34 09 92 und das Seniorenbüro Neumünster, Großflecken 71, Tel.: 04321-942 25 52. Der Vorverkauf startet am Montag, 28. August, 2023.

Eekholt: Spaziergang durch das Moor

GROBENASPE. Der Wildpark Eekholt lädt am Sonntag, 3. September, zu einem Spaziergang durch das Moor ein. Durchstreift wird der an den Wildpark anschließende Bereich mit seiner Moor- und Heidelandschaft. Der Rundgang durch das Moor soll den Gästen einen Eindruck von der Schönheit, Vielseitigkeit und der ökologischen Bedeutung dieses Lebensraumes vermitteln, heißt es in einer Ankündigung.

Nach dem Ende der letzten Eiszeit vor etwa 12.000 Jahren änderte sich klimabedingt auch die Vegetation. In weiten Gebieten begann die Entstehung der Moore. Auf dem Rundgang wird ein Experte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einige typische Moorpflanzen wie Sonnentau, Torfmoos und Wollgras zeigen. Er wird von der Entstehung des Torfes berichten, wie er abgebaut und verwendet wurde, vor allem als Brennmaterial. Graukraniche, eventuell auch heimische Schlangen wie Kreuzotter und Ringelnatter, sowie weitere Tierarten können bei dem spätmorgentlichen Rundgang beobachtet werden. Auch kleine Experimente werden ausgeführt.

Moore helfen beim Klimaschutz

Der Wildpark Eekholt weist darauf hin, dass Moore die größten und effektivsten Kohlenstoffspeicher der Erde sind. Sie speichern doppelt so viel Kohlenstoff, wie weltweit in Wäldern gebunden ist. Die Moore sind effektive Wasserspeicher und können helfen, durch Kühlung das Klima zu verbessern sowie Überschwemmungen und Flutkatastrophen zu verhindern.



Die Kreuzotter ist die einzige Giftschlange in Schleswig-Holsteins. Auch sie ist im Moor bei Eekholt beheimatet.

FOTO: EINAR BEHN

In Kisdorf wird zwei Tage gefeiert

Trotz Haushaltssperre: Magarethenhoff stellt Programm für die 500-Jahrfeier vor

VON EINAR BEHN

KISDORF. Der 4000-Einwohner-Ort ist 500 Jahre alt, ein Grund zum Feiern. Doch die Gemeinden im Amt Kisdorf unterliegen einer von der Kommunalaufsicht angeordneten Haushaltssperre, weil die Amtsverwaltung seit Jahren keine Jahresabrechnungen mehr erstellt hat. Kay und Steffi Pellegrini, Pächter des Magarethenhoff, springen in die Bresche und richten am Sonnabend und Sonntag, 16. und 17. September, ein Jubiläumswochenende mit vielfältigem Programm aus, das sie nun vorstellten.

Beginn ist am Sonnabend um 13 Uhr. Parallel dazu feiert der Kinderschutzbund neben-

an von 14 bis 17 Uhr ein Kinderfest. Während beider Tage laufen viele Filme mit unterschiedlichen Schwerpunkten über die Historie und Gegenwart Kisdorfs. Die Musikkapelle Kisdorf spielt auf, der Breitensportverein präsentiert sich mit der Aktivität „Pound“. Um 15 Uhr versteigert die Malgruppe Kisdorf Bilder für den guten Zweck. Ab 20 Uhr startet dann im großen Saal der „Danz op de Deel“. Tanzfreudige Besucherinnen und Besucher können sich auf einen unterhaltsamen Abend mit Livemusik freuen. DJ Thorsten Kalweit und die Band B-Connected sorgen für Stimmung, es darf getanzt werden. Der Eintritt ist natürlich frei.

Das Jubiläumswochenen-

de wird am Sonntag zunächst mit einem Gottesdienst ab 11 Uhr im Magarethenhoff fortgesetzt. Um 13 Uhr beginnt die Feuerwehr mit ihrem Tag der



Das Wirtspaar Kay und Steffi Pellegrini richten die 500-Jahrfeier in Kisdorf aus.

FOTO: PRIVAT

offenen Tür. Vereine aus Kisdorf präsentieren sich und bieten Aktivitäten. Von 13 bis 15 Uhr gibt es im Magarethenhoff Kaffee und Kuchen von

den Landfrauen und der Landjugend. Für musikalische Unterhaltung sorgen der Chorverein und die Musikkapelle. Anne Steiners „Kreativ-Werkstatt“ wird eine kleine Ausstellung vorbereiten. Beide Tage über wird es kulinarische Köstlichkeiten und Getränke vom Restaurant Pellegrini geben.

„Die 500-jährige Geschichte unserer Gemeinde ist ein bedeutender Meilenstein, den wir gebührend feiern möchten“, sagt Kay Pellegrini. „Wir freuen uns darauf, dieses besondere Jubiläum mit allen Bewohnern und Gästen zu teilen.“

Das Programm ist auch im Internet unter www.kisdorf.de zu finden.

Doch Moore entstehen langsam. Der Aufbau eines zehn Meter mächtigen Torfkörpers dauert fast 10.000 Jahre. Moore leisten ebenfalls einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt. Sie sind Lebensraum für viele selten gewordene Tier- und Pflanzenarten.

Im Eekholter Moor gibt es noch mehr zu entdecken, beispielsweise die „Eekholter Bienenwelt“ mit dem großen begehbbaren Bienenkorb und das Bienenhaus mit seinen summenenden Bienenvölkern.

Der Rundgang beginnt um 17 Uhr, Treffpunkt ist im Eingangsbereich. Die Führung ist im Eintrittspreis enthalten.